

Protokoll SEB-Versammlung 04.02.2016

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.15 Uhr

Anwesend vom Vorstand: Dr. Carola Seifart, Dr. Hanno Scheffczik, Gaby Schweitzer, Rainer Straub, Eva Zovko

Anwesend von der Schulleitung: Björn Gemmer, Bernd Holly

Anwesende SEB-Mitglieder: siehe Teilnehmerliste

Top 1: Begrüßung

Die TO wird vorgestellt und das Protokoll der Sitzung vom 15.10.2015 genehmigt.

Top 2: Sachstand Verhandlungen Schulverein und Landschulheim STM GmbH

Es zeichnet sich eine Lösung ab, über die voraussichtlich in der nächsten SEB-Versammlung berichtet werden kann.

TOP 3: Bericht der Schulleitung:

Neuer Vorstand Schulverein: Es ist geplant, dass sich in der nächsten SEB-Versammlung der neue Vorstand des Schulvereins vorstellen wird. Die Mitgliederversammlung des Schulvereins wählte am 7. Dezember 2015 den neuen Vorstand: Vorsitzender ist Egon Vaupel. Er war acht Jahre lang Bürgermeister und zehn Jahre lang Oberbürgermeister der Stadt Marburg. Stellvertreter ist Gerhard Müller. Er war bis 1995 in verschiedenen Funktionen in der Schulleitung der Steinmühle tätig. Zuletzt war er Leiter des Staatlichen Schulamtes Marburg. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand ist von hohem Sachverstand und von großer Wertschätzung geprägt.

Raumsituation Klasse 10: Die beengten Situation in den Klassen 10, insbesondere im Profil Sport, soll durch den Umzug in einen neuen Raum verbessert werden. Herr Holly führt aus, dass es durch die Wahlen der Schülerinnen und Schüler (SuS) kleinere und größere Klassen gibt. Für das Profil Sport werden keine neuen SuS zugelassen, da die Gruppe mittlerweile größer ist als erwünscht.

Internationale Schule für Mittelhessen: Die Bestrebungen eine Internationale Schule Mittelhessen zu etablieren, werden weiter fortgeführt. Die Schulleitung führt zurzeit Gespräche mit den politischen Gremien (Regionalverband, Kultusministerium). Das Interesse des Kultusministeriums ist da und die Steinmühle wird aufgrund des guten Rufes des Schüler-

/Elternklientels, der bereits teilweise internationalen Ausrichtung, der größeren Flexibilität als Schule in freier Trägerschaft, als geeignet angesehen. Eine internationale Schule bekommt allerdings keine Landeszuschüsse, es muss daher eine Ersatzfinanzierung ermöglicht werden. Eine Voraussetzung dafür ist, dass sich die STM an den Lehrplan des Landes Hessen halten muss. Es ist geplant, dass die Schulleitung gemeinsam mit stellvertretenden Vorsitzenden des Schulvereins, Gerhard Müller, ins Kultusministerium fährt, um dort weitere Verhandlungen zu führen. Es gibt noch viele Unwägbarkeiten (u.a. auch die räumliche Weiterentwicklung), so dass die Zeitschiene auf 4 bis 5 Jahre angelegt ist.

Aus dem Lehrerkollegium: die STM hat sich von einem Lehrer getrennt. Herr Waigel und Frau Muszynski werden weiterbeschäftigt.

Klasse 9i: Insgesamt läuft die Arbeit mit den Schülern der Klasse 9i gut. Es gibt eine hohe Heterogenität bzgl. Leistungsbereitschaft und kognitiven Fähigkeiten, mit der umgegangen werden muss. Es gibt im schulischen Bereich Unterstützung von Praktikanten und Ehrenamtlichen. Ebenfalls eine große Unterstützung seitens der Eltern ist vorhanden, z. B. in Form von Geldspenden für Freizeitaktivitäten oder Sachspenden (Fahrräder, Helme). Es gibt keine Fluktuation. Man arbeitet daran, mehr Anlässe für Begegnungen mit den STM-SuS zu schaffen. Bislang gibt es noch wenige Berührungspunkte wie z.B. Fußballspiele.

Klasse 5: Es liegen 129 Anmeldungen für maximal 63 Plätze vor. Jetzt werden die Entscheidungen für die Zusagen, Wartelisten und Absagen getroffen.

Klasse 7: Es gibt 30 Interessenten für maximal 4 Plätze. Auch hier werden in Kürze die Entscheidungen auf der Basis von Bewerbungsunterlagen und telefonischen Gesprächen getroffen.

Förderverein: Es wurden dank der Unterstützung des Fördervereins zwei interaktive Beamer im Wert von 2.000 Euro angeschafft. Alle Klassen werden darüber hinaus mit Medienwagen ausgestattet, so dass die notwendige Präsentationstechnik dort jederzeit zur Verfügung steht.

Umgang mit neuen Medien: Am 8. März findet eine entsprechende Info-Veranstaltung für Eltern der Klassen 5 und 6 statt. Es werden darüber hinaus 20 SuS aus den Klassen 9 und 10 qualifiziert, um die SuS der Klassen 5 und 6 zu beraten.

Schulinterne Lehrerfortbildung Klaus-Heiner Weber: Thema „Was zeichnet eine gute Schule aus?“ Es gibt drei Kriterien: 1. Qualität der Schulleitung, 2. Verbindlichkeit von Absprachen (Schulprogramm), 3. Umgang mit Heterogenität. Die größte Herausforderung liegt in der Differenzierung von Unterricht und daher wird das auch ein Schwerpunkt der weiteren Lehrerentwicklung sein.

Leitertagung der INTERNATE VEREINIGUNG in Haubinda: Es gibt Probleme an allen Internaten. In Deutschland ist das Interesse an Internaten rückläufig, während die Internate im angelsächsischen Raum boomen. Mögliche Auswege sind die Einführung einer Realschule, einer Internationalen Schule, die Aufnahme von Flüchtlingen.

Talenteabend: 150 Besucher, 1,5 Stunden Programm mit großartigen Beiträgen. Ein toller Abend, der wiederholt werden soll, um den Kindern mit ihren Fähigkeiten eine Bühne zu bieten.

Spendenflohmarkt: Schülerinnen und Schüler der Steinmühle haben durch einen Spendenflohmarkt und einen Spendenaufruf am Elternsprechtag 1.135 Euro für Flüchtlingskinder in Marburg gesammelt. Das Geld wurde am 27. Januar im „Portal Gisselberg“ dem Verein „Vielfalt Marburg e.V.“ übergeben.

Pädagogischer Abend mit Achim Schad: So werden Eltern ein Dreamteam – der Paar- und Familientherapeut Achim Schad referierte im Forum der Steinmühle. Etwa 200 Eltern und Kollegen kamen zum Pädagogischen Abend in das Forum und waren restlos begeistert vom Auftritt des Paar- und Familientherapeuten aus Wuppertal.

AG POPS: die POPS sollen bis zur nächsten GeKO soweit überarbeitet werden, dass sie zu diesem Termin abgestimmt werden können. Herr Gemmer kümmert sich um weitere Termine.

Nächste GeKo: Thema wird die so genannte „Unterrichtsnote“ sein. Es herrscht immer wieder eine empfundene Ungerechtigkeit bzgl. der mündlichen Note. Bei der Unterrichtsnote wird der Arbeitsprozess der SuS in den Fokus genommen, nicht nur das reine „Melden“.

Flexible Klasse 10: Es wird eine 4. Klasse 10 etabliert. Jetzige 9.-Klässler können dort neu aufgenommen werden. Diesbzgl. Infos wird es in Kürze auch auf Facebook geben, bitte auch an interessierte Bekannte weitergeben. Bis jetzt liegen für diese 4. Klasse 10 acht Anmeldungen vor, darunter vier Chinesen. Mindestens weitere vier neue SuS sind wünschenswert. Die Klasse wird von Herrn Gemmer übernommen. In der Klasse 10 gibt es im 1. und 2. Term den unterrichtsrelevanten Stoff, im 3. Term können Praktika oder ein Auslandsaufenthalt absolviert werden. Wer in der Schule bleibt, hat die Möglichkeit, den Unterrichtsstoff zu wiederholen „Fit für die Oberstufe“.

Top 4: Vorstellung der Evaluationsergebnisse des Projektunterrichts, Dirk Lange

Siehe dazu die dem Protokoll beigefügte Präsentation von Herrn Lange.

Es wird demnächst eine Elternbefragung zum Projektunterricht geben. Der Fokus liegt auf der eventuellen Arbeitsbelastung der SuS (und Eltern) zu Hause.

Top 5: Bericht des SEB-Vorstandes

Für die Bildung der AG 9i hat sich bislang keine Notwendigkeit ergeben. Das Angebot an die Schulleitung steht.

Aus der Arbeit der AG POPS wird Claudia Schmölz in der nächsten Sitzung berichten, da sie zum heutigen Termin erkrankt ist. Herr Gemmer übernimmt die weitere Terminkoordination.

Das Raumproblem der Klasse 10d ist gelöst.

Es gibt Diskussionen rund um die Optionsmöglichkeit, auf ausdrücklichen Antrag der Eltern am Donnerstagnachmittag in der Klasse 8 vom Studium befreit zu werden und damit einen freien Nachmittag zu bekommen. Der SEB bittet den Vorstand, eine Optimierung des Angebotes am Donnerstagnachmittag mit der Schulleitung zu diskutieren. Es wird großen Wert auf ein geschlossenes Ganztagskonzept in einer verlässlichen Schule gelegt.

Top 6: Verschiedenes

Keine Anmerkungen

Die Sitzung schließt um 22.15 Uhr.

Für das Protokoll



Eva Zovko